

Monatsbrief



Vielfalt unter Gottes Regenbogen

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn



Eindrücke vom Gemeindefest am 30. August bei der Neuen Kirche
unter dem Motto „75 Jahre - Gemeinsam glauben“

Fotos: L. Wissing

Seite 3	Andacht
Seite 4	Nachrichten aus der Gemeinde
Seite 7	Ab 1. Oktober: Neuer Vikar in der Gemeinde
Seite 9	Sommerfreizeiten
Seite 10	Ehrenamts-Interview mit Hans-Jürgen Wolters
Seite 11	Verabschiedung von Günter Lödden
Seite 12	Gottesdienste
Seite 14	Termine
Seite 17	Krippenspielproben

Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

NORDOS

Fotofachhandel

**Hagenstraße 5, Nordhorn,
Tel. 05921/5288**



Unsere neuen Trauerräume ermöglichen...
...ohne Terminabsprache die Abschiednahme vom Verstorbenen...
...zu jeder Zeit den Zugang mit einem persönlichen Schlüssel.

0 59 21 - 30 88 60
Hauptstelle
Lingener Straße 128-130 • Nordhorn
Geschäftsstelle
Denekamper Straße 104 • Nordhorn
www.bestatter-grafschaft.de

niemeyer
BESTATTUNGSHAUS
Bestattermeister
ROMPC® Trauerbegleiterin

Essen auf Rädern

*Grafschafter Rezepte aus
der Küche des Krokusheims*

sdn

 **05921/7030**

Daniel-Odink-Haus

Tagespflege sdn

Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-reformierten Diakonistation und der sdn-Sozialstation als unterstützendes Angebot für die Pflege zu Hause.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Räumlichkeiten mit Snoezel-Raum, Kneipe, Kamin, Fernsehbereich usw. sowie die Top-Betreuung durch ein erfahrenes Team!

Am Ems-Vechte-Kanal 3, Nordhorn

 **302 955**

Das perfekte Weihnachtsgeschenk:

Der Bildband zur „Alten Kirche am Markt - Ein Zeitzeugnis aus 2025“

Das Buch ist hier erhältlich!

- > Gemeindehaus am Markt
- > VVV Nordhorn
- > Tabakwaren Strohm
- > Kanzlei Weißling-Kambach-Bitzer
- > von Poll Immobilien Europaplatz

Für jedes verkaufte Buch
spenden wir 10 €
an den Bauverein Alte Kirche e.V.!

29 €



Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.

Galater 5,1

*Hauke Not,
Pastor*



Einander die Freiheit gönnen

Zur Freiheit befreit! Ja. Amen. Vielleicht wäre das die kürzeste und zugleich treffendste Andacht zu diesem Bibelvers. Jedes „Ja, aber“, so angemessen es inhaltlich auch sein mag, läuft Gefahr, dass diese zentrale Aussage in den Hintergrund tritt: Wir sind befreit. Gott hat uns zur Freiheit befreit.

Schon das Alte Testament erzählt davon: Die Befreiung aus der Sklaverei. Gott, der sein Volk in die Freiheit führt. Die biblischen Autoren haben offenbar schon damals den Weg durch die Wüste als Einübung in diese Freiheit verstanden: Immer wieder findet sich in den Geboten, die Israel von seinem Gott erhält, der Verweis auf die Befreiung als Ursprung und Ziel – nicht nur für sich selbst, sondern für alle. Das biblische Sabbatgebot beispielsweise bezieht sich explizit nicht nur auf jüdische Menschen, sondern es regelt: „Deine Sklavin und dein Sklave sollen ruhen wie du. Denk daran, dass du selbst in Ägypten Sklave gewesen bist.“ Dass es überhaupt noch Sklaverei gab in Israel, und dass auch das Neue Testament an keiner Stelle eine eindeutige Verurteilung der Sklaverei enthält, bleibt ein empfindlicher Schmerzpunkt des biblischen Glaubens. Der Weg in die Freiheit endet nicht mit dem hinteren Buchdeckel der Bibel, das ist ganz deutlich. Immer wieder neu stellt sich die Frage, was eigentlich Freiheit ist. Für Paulus in seiner Zeit war es Ausdruck der christlichen Freiheit, dass

Menschen in seinen Gemeinden ihre nichtjüdische Herkunft nicht ablegen müssen, um an den Gott der Bibel zu glauben. Diese Freiheit hat er immer wieder verteidigt, oft mit unangenehmer Schärfe gegenüber denen, die seine Gemeindeglieder von der Beschneidung überzeugen wollten.

Die Menschen der Reformationszeit haben den Ruf zur Befreiung zum Anlass genommen, um religiöse Regeln ihrer Zeit auf den Prüfstand zu stellen – den Ablasshandel zum Beispiel, die bis ins Detail ausgearbeiteten Fastenregeln, das Verbot der Ehe für Priester, das Halten von Gottesdiensten in lateinischer Sprache. Sich eine eigene Meinung bilden können – das war ein zentraler Gedanke damals!

Und heute? Ein freier und aufgeklärter Umgang mit der Bibel, ein ehrlicher Blick auch darauf, wo die Menschen früher den Befreiungsgedanken nicht zu Ende gedacht haben, die Offenheit, auch sich selbst immer wieder zu hinterfragen, scheinen mir wichtig. Menschen wahrnehmen und annehmen, so wie sie sind. Zugleich sich selbst und die eigenen Grenzen ernst nehmen. Nicht jeder Erwartung vorausseilend entsprechen wollen. Gleichzeitig offen bleiben für die Bedürfnisse und Perspektiven anderer, die ja dasselbe Recht und die gleiche Würde haben wie ich. Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Diese Freiheit dürfen wir auch einander gönnen.



Abschied von der Neuen Kirche

Am Sonntag, dem 8. November, um 10 Uhr werden wir den letzten Gottesdienst in der Neuen Kirche feiern. Danach werden in der Kirche und im angrenzenden Gemeindehaus keine Veranstaltungen oder Treffen unserer Kirchengemeinde mehr stattfinden. Nach dem Gottesdienst, der als gemeinsamer Gottesdienst unserer Kirchengemeinde gefeiert wird, sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen. Hier soll noch einmal Gelegenheit sein, sich über Erinnerungen an die Neue Kirche auszutauschen. Das Gästebuch vom Gemeindefest wird auch hier noch einmal ausliegen und die Möglichkeit besteht, dort Erinnerungen aufzuschreiben und Fotos einzukleben. Das Gästebuch soll eine Erinnerung an die vielen (Glaubens-)Geschichten werden, die sich mit der Neuen Kirche verbunden haben.

Mit den Gruppen, die sich bisher an der Neuen Kirche getroffen haben, wurde gemeinsam nach guten Lösungen gesucht. Viele haben sich bereits für einen neuen Treffpunkt entschieden. Die Hinweise dazu können Sie dann auch auf den Terminseiten hier im Monatsbrief finden.

In den Gesprächen der letzten Monate ist uns deutlich geworden: Es gibt so viele Menschen in unserer Gemeinde, die sehr an dieser Kirche hängen, die viele persönliche Geschichten mit ihr verbinden. Viele sind traurig, verstehen aber auch die sachlichen Gründe hinter dieser Entscheidung und können diesen Weg mitgehen, auch wenn er schwerfällt.

Eine besondere Gelegenheit wird es noch geben, sich ein persönliches Erinnerungsstück aus der Neuen Kirche mitzunehmen: Wenn das Gebäude verkauft wird, werden auch das Inventar und Mobiliar nicht mehr benötigt. Einige Stücke werden in unseren anderen Kirchen und Gemeindehäusern einen Platz finden, anderes wird nicht mehr gebraucht. Am 21.11. zwischen 10 und 13 Uhr wird darum das Gemeindehaus der Neuen Kirche noch einmal für eine Art Flohmarkt geöffnet sein. Wer möchte, darf sich dann gegen eine Spende z. B. zwei Stühle oder einen Tisch oder einen Satz Kaffeetassen oder Ähnliches mitnehmen.

Der Abschied von der Neuen Kirche soll aber nicht nur ein Schlusspunkt sein, sondern auch der Beginn eines neuen Abschnitts. Die Menschen können sich weiter treffen. Die Gemeinschaft, die an der Neuen Kirche entstanden ist, kann an einem anderen Ort weitergelebt werden. Die Gottesdienste an der Bookholter Kirche (i. d. R. sonntags 9.30 Uhr) und an der Alten Kirche werden weiterhin regelmäßig gefeiert. Die Gottesdienstzeit an der Alten Kirche wird ab dem 15.11. auf 10 Uhr angepasst. Das soll nicht zuletzt eine Erinnerung an die Gottesdienste der dann aufgegebenen Neuen Kirche sein.

Und möglicherweise entsteht auch etwas ganz Neues, von dem wir jetzt noch nichts ahnen. Gehen wir diesen Weg im Vertrauen auf Gottes gute Wegbegleitung!

Verena Hoff-Nordbeck, Simon Plenter



Der Spieleabend zieht um!!!

Der Spieleabend findet ab November im Gemeindehaus in Bookholt statt. Der Rhythmus und die Uhrzeit bleiben wie gehabt, immer der 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr.

Jeder, der Lust und Freude am Spielen hat, ist herzlich eingeladen, es gibt keine Altersbegrenzung!!! Ich würde mich freuen, euch in Bookholt wieder begrüßen zu dürfen und neue Gesichter zu sehen.

Heike Weßling

**Brot
für die Welt**

Am Samstag, 28. November, sind wir von 9 bis 13 Uhr (voraussichtlich) wieder mit unserem Verkaufswagen auf dem Wochenmarkt und wie jedes Jahr zugunsten von „Brot für die Welt“. Freut euch auf Neujahrskuchen, Knipperties, Plätzchen, frisches Brot, Marmelade und viele weitere selbstgemachte Leckereien – liebevoll hergestellt und gespendet von Frauen aus unserer Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

Ab 11 Uhr gibt's außerdem leckere „Erbsensuppe to go“. Der gesamte Erlös geht an „Brot für die Welt“. Also: vorbeikommen, genießen und Gutes tun – gemeinsam gegen Hunger und Armut.

Matthias Lefers

Lichterzauber auf dem Alten Friedhof am Gildkamp



Am Freitag, dem 23. Oktober 2026, erwartet Besucherinnen und Besucher von 19.00 bis 22.00 Uhr auf dem Alten Friedhof am Gildkamp ein ganz besonderes Erlebnis.

Unter dem Motto „**Der Alte Friedhof im neuen Licht**“ wird der historische Ort in eine stimmungsvolle Lichtillumination getaucht. Eine informative Führung über den Friedhof sowie eine spannende Aktivität laden dazu ein, dieses denkmalgeschützte Areal aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Bei der Führung gibt es interessante Geschichten, Wissenswertes und spannende Einblicke in die Geschichte des Alten Friedhofs zu entdecken.

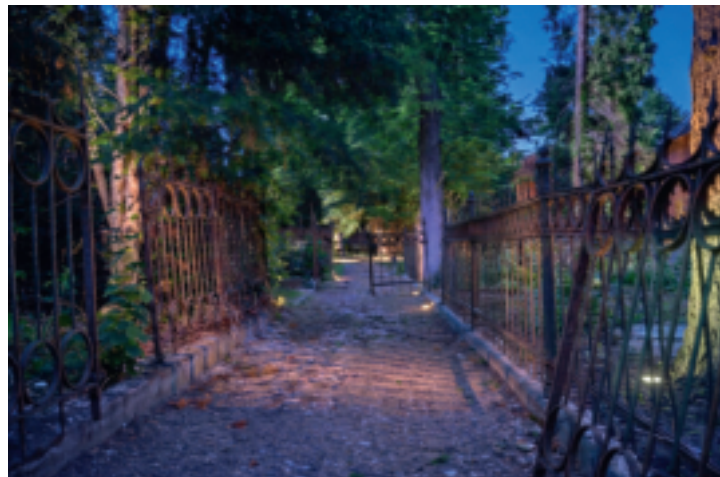
Für alle, die Freude am gemeinsamen Spielen haben, besteht in einem separaten Bereich des Geländes die Möglichkeit, in besonderer Atmosphäre das bei Jugendlichen beliebte Spiel **Werwolf** zu spielen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt; Getränke und Würstchen werden vor Ort angeboten.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden wir uns freuen.

Wir laden Sie herzlich ein, einen außergewöhnlichen Abend auf dem Alten Friedhof zu verbringen, die besondere Atmosphäre zu genießen und diesen historischen Ort einmal ganz neu zu erleben und freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Förderverein Alter Friedhof Gildkamp e. V.



Ökumenischer Kanzeltausch

Am Sonntag, 11. Oktober, beteiligen sich wieder mehrere christliche Gemeinden in Nordhorn an der ökumenischen Aktion „Kanzeltausch“. In den Gottesdiensten der teilnehmenden Kirchen wird die Predigt dabei von einem Pastor oder Diakon einer anderen Konfession gehalten.

Folgende Gemeinden sind in diesem Jahr dabei:

Katholische **St. Elisabeth-Kirche** (Gildehauser Weg),
Pastor Hanno Sommerkamp von der Baptistenkirche; Beginn: 9.30 Uhr

Baptistenkirche (Kleine Gartenstraße),
Pastor Alexander Fix von der katholischen Kirche; Beginn: 10 Uhr

Reformierte Kirche Bookholt (Veldhauser Straße),
Pastor Hans Hartmann von der lutherischen Kirche; Beginn: 9.30 Uhr

Altreformierte Kirche (Paul-Gerhardt-Straße),
Diakon i. A. Sebastian Hamel von der lutherischen Kirche; Beginn: 10 Uhr

Martin-Luther-Gemeinde (Klarastraße),
Pastor Simon Plenter von der ev.-reformierten Kirche; Beginn: 10.30 Uhr

Mit der Aktion möchten Kirchen ein Zeichen setzen für die Verbundenheit der Christinnen und Christen in Nordhorn.

Alle Interessierten sind zu den Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Sebastian Hamel



Wochenschlussandacht

Seit dem Mai 2008 hat es Monat für Monat jeweils am ersten Samstag um 18 Uhr in der Neuen Kirche eine Wochenschlussandacht zum Monatsspruch gegeben. Lieder, Gebete, Texte und manchmal auch Bilder haben wir im Team ausgewählt und eine ca. halbstündige Andacht gefeiert. Das hat uns in den Jahren viel Freude gemacht.

Mit Schließung der Neuen Kirche wird es dieses Angebot in Zukunft nicht mehr geben. Leider ist deshalb am 3. Oktober Schluss, da werden wir zum letzten Mal um 18 Uhr eine Wochenschlussandacht in der Neuen Kirche feiern. Wir danken allen Besuchern, die uns über Jahre die Treue gehalten haben. Dankbar sind wir auch den ehrenamtlichen Organisten und Organistinnen, die durch ihre Musikbegleitung die Andacht bereichert haben.

Herzliche Einladung!

3. Oktober, 18 Uhr, Neue Kirche

Und sicher sehen wir uns demnächst an anderer Stelle wieder!

Karin Schomakers und das Team der Wochenschlussandacht



Von links: Zamirah Rabiya, Christa Balka, Manfred Gellink, Karin Schomakers, Rosemarie Henschel

Einladung zur außerordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindeglieder,

am 18.10.2026 um 12 Uhr soll im Gemeindehaus am Markt eine außerordentliche Gemeindeversammlung stattfinden. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen und wird hiermit bekannt gegeben:

TOP 1 Allgemeines zur Situation der Kirchengemeinde

a) Personalsituation

b) beschlossenes Schutzkonzept

TOP 2 Schließung der Neuen Kirche am 8.11. – Konsequenzen für die Gottesdienste und weitere Angebote

TOP 3 Gebäudekonzept der Kirchengemeinde. Sachstandsbericht

TOP 4 Offene Fragen und Diskussion

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Die Gottesdienste werden zu den üblichen Zeiten an allen drei Standorten gefeiert.

Simon Plenter, Kirchenratsvorsitzender

Wir haben gefeiert!

Hunderte Menschen kamen am 30. August in und an der Neuen Kirche zusammen, um dieses besondere Geburtstagsfest zu feiern. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die bei den Planungen, beim Auf- und Abbau, und während des Festes mitgeholfen haben. Ohne sie alle wäre so ein großes Fest undenkbar.

Danke auch an alle, die das sehr umfangreiche Programm mitgestaltet haben, sei es musikalisch, mit Angeboten für Kinder, zur Verpflegung oder zur Unterhaltung.

DANKE!

Wir können auf ein gelungenes, fröhliches Fest zurückblicken, das unsere Gemeinschaft gestärkt hat.

Gästebuch - Eintragungen weiter gewünscht!

Beim Fest lag auch ein Gästebuch aus, in das sich Menschen mit ihren Erinnerungen an die Neue Kirche eintragen konnten. Viele haben diese Chance auch schon genutzt. Das Buch liegt weiterhin im Gemeindesaal der Neuen Kirche aus, sodass nach Gottesdiensten oder Gruppentreffen die Möglichkeit besteht, sich einzutragen.

Bringen Sie auch gerne alte Fotos mit, z. B. von Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, vom Bau oder von Renovierungen in der Neuen Kirche. Dieses Buch soll ein Erinnerungsalbum an die vielen Geschichten werden, die Menschen in dieser Kirche erlebt haben.

Verena Hoff-Nordbeck



Kinder-Kleiderbörse



Samstag 07.11.2026
09:30 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus
am Markt, Nordhorn
Anmeldung über:
kleiderboerse@cvjm-nordhorn.de



Hallo zusammen!

Mein Name ist Nicolas Rethmann, ich bin 33 Jahre alt und freue mich schon riesig, ab dem 1.10.2026 mein Vikariat in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Nordhorn antreten zu dürfen!

Ich komme gebürtig aus Osnabrück, wo ich auch (noch) aktiv in der reformierten Gemeinde mitwirke. Besonders prägend war für mich die Zeit in der Jugendkirche, wo ich während meiner Jugend viele schöne und rückblickend für mich sehr wegweisende Erlebnisse und Erfahrungen gemacht habe.

Nach zweieinhalb Jahren des Lehramtsstudiums für Theologie und Sport in Oldenburg entschied ich mich, mich teilweise neu zu orientieren. Vom Lehramtsstudium wechselte ich in ein Volltheologiestudium in Münster, um Pastor zu werden. Bereut habe ich diese Entscheidung nicht einen Moment. Nun habe ich am 7. September mein Studium beendet und ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie. Und auch hier wird sich für mich einiges ändern, denn meine Freundin und ich werden zum Ende des Jahres zum ersten Mal Eltern. Dieses Jahr bringt viel Neues mit sich und hat schon viele Herausforderungen bereitgestellt. Das Gute war bisher, dass sie sich alle meistern ließen. Auch mit Freunden verbringe ich gern meine freie Zeit. Lange war ich Mitglied in einer Band und aktuell mache ich auch immer noch mit Freunden Musik. Das Saiteninstrument meiner Wahl sind hier die Stimmenbänder - bei allen anderen bin ich leider mit weniger Talent gesegnet. Aber was nicht ist, kann ja noch werden!

Ich mag es sehr, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Egal in welchen Lebenssituationen und egal welchen Alters: Solange Menschen mit dabei sind, wird es sicherlich niemals langweilig. Und deshalb bin ich schon ganz gespannt auf die vielen neuen Gesichter, die ich kennenlernen darf! So viel erstmal von meiner Seite. Ich freue mich und bis ganz bald!

Nicolas Rethmann

Zusammen – mehr als nebeneinander wohnen

Die Woche der Diakonie wurde im Jahr 2026 unter dem Motto „Zusammen“ begangen. Was dieses Wort bedeuten kann, lässt sich im Quartier an der Denekamper Straße in Nordhorn ganz praktisch erleben.

Hier finden Menschen mit Teilhabebedarf in der besonderen Wohnform ein Zuhause und zugleich die Unterstützung, die sie für ein möglichst selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben in der Gemeinschaft benötigen. Insgesamt stehen 24 Appartements zur Verfügung, die alle über eine eigene Küchenzeile und ein separates Bad verfügen.

Je nach persönlichem Bedarf gibt es unterschiedliche Formen der Unterstützung: Gespräche mit den Mitarbeitenden, Hilfe bei alltäglichen Dingen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder der Entwicklung einer eigenen Tagesstruktur gehören ebenso dazu wie gemeinsame Aktivitäten und Gruppenangebote.

Ziel ist immer, vorhandene Fähigkeiten zu stärken und Eigenständigkeit zu fördern.

Doch Zusammenleben bedeutet hier mehr als die Gemeinschaft der Bewohnerinnen und Bewohner. Zum Quartier gehören neben den 24 Appartements auch sechs frei vermietete Wohnungen. Damit leben Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten Tür an Tür.

Besonders sichtbar wird dieses Miteinander im Alltag: Gemeinsam wird der Garten im Innenhof gestaltet und gepflegt, man begegnet sich auf dem Weg nach Hause oder bei einer Tasse Kaffee, feiert miteinander Feste und kommt ganz selbstverständlich miteinander ins Gespräch. Aus Nachbarschaft können so Begegnungen entstehen – manchmal nur für einen kurzen Plausch, manchmal für ein längeres Gespräch oder eine gemeinsame Unternehmung.

Zum Quartier gehören außerdem eine Tagesstätte und das „Café im Quartier“ als niedrigschwelliger Treffpunkt. So entsteht ein Ort, an dem Menschen nicht nur wohnen, sondern sich begegnen, mitgestalten und füreinander da sein können.

Zusammenleben heißt: einander Raum geben, sich begegnen und gemeinsam etwas gestalten.

Dieser Gedanke wächst im Quartier und trägt maßgeblich zu einem selbstbestimmten und gleichberechtigten Leben in einer offenen und diversen Gesellschaft bei.

Marco Beckhuis

Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH



Ein Sommer voller Segen,

Unsere Freizeiten 2026

130 Kinder und Jugendliche. 40 Mitarbeitende. 4 Freizeiten. 45 Tage unterwegs. Hinter diesen Zahlen steckt so viel mehr als ein voller Sommerferienkalender. Es stecken Freundschaften darin, die neu entstanden sind. Mut, über sich selbst hinauszuwachsen. Gespräche, die noch lange nachwirken. Gemeinsames Lachen und manchmal auch ein paar Tränen. Lagerfeuer, Kanufahrten, Wasserschlachten, Wanderungen und Gottesdienste. Und vor allem: Menschen, die gemeinsam unterwegs waren – miteinander und mit Gott.

„Funkenflug“ – Jugendfreizeit Limmernäs 1

14 Tage Schweden - Gemeinschaft, Glauben und ein kleiner Funke mit großer Wirkung.

Den Anfang machte unsere erste Schwedenfreizeit. Limmernäs ist für uns längst ein ganz besonderer Ort. Seit 1995 fahren wir immer wieder dorthin. Generationen von Kindern und Jugendlichen haben dort Gemeinschaft erlebt, Glauben entdeckt, Freundschaften geschlossen und besondere Sommer verbracht. In diesem Jahr begleitete uns das Thema „Funkenflug“. Wir haben darüber nachgedacht, was unser Leben zum Leuchten bringt. Wer oder was hat in unserem Leben einen Funken entzündet? Und wie können wir selbst für andere ein solcher Funke sein?



Dabei durften wir erleben: Manchmal braucht es gar nicht viel, damit etwas Großes entsteht. Das zeigte sich ganz praktisch bei unserem Kanurennen. Gemeinsam mit der Unterstützung über Instagram sammelten die Jugendlichen innerhalb kürzester Zeit 1.270 Euro für die Graf-schafter Hospizhilfe. Das Geld wird am 21. März 2027 im Rahmen der Benefiz-Gala von Klaus Prawitz überreicht. Zwei Gottesdienste gaben unserer Freizeit einen besonderen Rahmen. Wir haben gesungen, gebetet, nachgedacht und miteinander unseren Glauben geteilt. Und dazwischen war ganz viel Schweden: der wunderschöne See, Kanus, Sport, Ausflüge, Sonne und unzählige gemeinsame Momente. Wir sind dankbar für diese 14 Tage und für alles, was Gott uns dort geschenkt hat. Och tills vi möts igen, må Gud hålla dig i sin hand.

Kinderfreizeit Haus Ascheloh bei Bielefeld

Schon einen Tag später ging es weiter: 40 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren machten sich gemeinsam mit 13 Mitarbeitenden auf den Weg ins Haus „Ascheloh“ bei Bielefeld. Eine Woche lang wurde gespielt, entdeckt, gelacht und gemeinsam gelebt. Bei sommerlichen Temperaturen durften natürlich die Wasserspiele nicht fehlen. Beim großen Duell-Abend wurde es spannend: Kinder gegen Mitarbeitende! Aber auch die leisen und wichtigen Momente hatten ihren Platz. In unseren Themeneinheiten beschäftigten wir uns mit inneren Werten, dem barmherzigen Samariter und Zachäus. Wir haben darüber gesprochen, was wirklich zählt, wie wir miteinander umgehen und dass jeder Mensch von Gott gewollt und wertvoll ist. Beim Bergfest wurde gefeiert – und bei der abschließenden Talentshow konnten die Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Es war eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und neuer Erfahrungen. Und wir sind sicher: So mancher kleine Funke dieser Woche wird noch lange weiterleuchten.



Abenteuer und Gemeinschaft

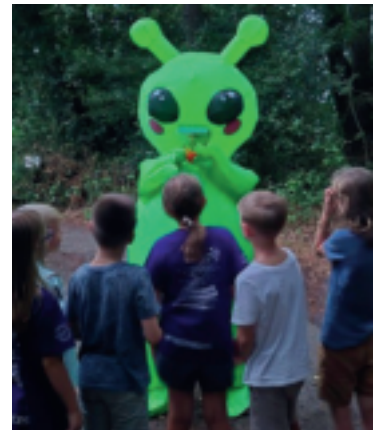
Jugendfreizeit Limmernäs 2 Zwei Wochen Gemeinschaft und Abenteuer im All

Nach gut zwei Wochen hieß es in Schweden schon wieder: Hej! Die zweite Jugendfreizeit mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren startete. Zwei Wochen lang waren wir gemeinsam unterwegs. Wir haben gelacht, diskutiert, gespielt, gesungen, gebetet und uns immer wieder neuen Herausforderungen gestellt. In unseren Themeneinheiten ging es um persönliche Entwicklung und Teamgeist. Beim Kanufahren, beim traditionellen Hugo-Spiel und bei vielen anderen Aktionen wurde schnell deutlich, wie aus einer Gruppe eine Gemeinschaft werden kann. Ein besonderer Moment war unsere lange Wanderung zu einer Kapelle. Dort verbrachten wir gemeinsam die Nacht und erlebten die Ruhe der schwedischen Natur. Ein weiteres Highlight war unser zweitägiger Ausflug nach Stockholm. Doch am Ende waren es nicht die großen Programmpunkte, die am meisten zählten. Es war zu erleben, wie Jugendliche füreinander da waren, wie neue Freundschaften entstanden, Herausforderungen gemeinsam gemeistert wurden und Raum entstand, über den eigenen Glauben und das eigene Leben nachzudenken. Wir durften erleben: Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen sich aufeinander einlassen. Und Gott ist mittendrin.



CVJM-Heim Bimolten 5 Tage · 18 Kinder - „Mission Ich“ – einzigartig von Gott gemacht

Zum Abschluss wurde noch unser CVJM-Heim in Bimolten unsicher gemacht. 18 Kinder und 7 Mitarbeitende gingen fünf Tage lang auf eine ganz besondere Mission: „Mission Ich – Einzigartig im Universum“. Bei Spielen, Rätseln, Geländespielen und Themeneinheiten ging es um die großen Fragen: Wer bin ich? Was kann ich? Was macht mich einzigartig? Und welchen Platz habe ich in dieser Gemeinschaft? Die Antwort war dabei eigentlich ganz einfach: Jeder Mensch ist wertvoll. Jeder Mensch ist einzigartig. Und jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Gemeinsam haben die Kinder ihre Stärken entdeckt und erlebt, dass jeder mit seinen ganz eigenen Fähigkeiten wichtig für die Gemeinschaft ist. Zum Abschluss feierten wir mit den Eltern einen Gottesdienst. Ein schöner Moment, um innezuhalten, Danke zu sagen und auf fünf besondere Tage zurückzublicken.



Danke für diesen Sommer!

Wenn wir auf unsere vier Freizeiten zurückblicken, dann bleibt vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit für 130 Kinder und Jugendliche, die sich auf den Weg gemacht haben. Dankbarkeit für rund 40 Mitarbeitende, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Herz eingebracht haben. Dankbarkeit für alle Menschen, die im Hintergrund geplant, organisiert, gekocht, gefahren, vorbereitet und unterstützt haben. Und Dankbarkeit für all die kleinen und großen Momente, in denen wir gespürt haben: Wir sind nicht allein unterwegs.

Freizeiten sind besondere Orte. Orte, an denen Freundschaften entstehen. Orte, an denen Kinder und Jugendliche wachsen dürfen. Orte, an denen Gemeinschaft erlebt wird. Orte, an denen Fragen erlaubt sind. Orte, an denen Glauben lebendig werden kann.

Aus kleinen Funken kann Großes entstehen. Wir haben in diesem Sommer viele solcher Funken gesehen. Und wir vertrauen darauf, dass Gott sie weiterträgt.

Und nach der Freizeit ist vor der Freizeit!

Die Häuser für den nächsten Sommer sind bereits gebucht. Wir freuen uns auf euch – und auf alles, was Gott mit uns vorhat.

Im Namen aller Mitarbeitenden – Gundula Finck

Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde

Ehrenamtliche tragen in vielen Bereichen die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. In einzelnen Ausgaben des Monatsbriefes stellen wir Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde und ihren jeweiligen Tätigkeitsbereich vor.

Dieses Mal haben wir mit Hans-Jürgen Wolters gesprochen, der neben einigen anderen Bereichen im Kirchenrat aktiv ist.

Wenn Sie selbst Interesse an ehrenamtlicher Arbeit haben, dann melden Sie sich gerne bei uns! Es gibt viele spannende und schöne Aufgaben in unserer Gemeinde.



Lieber Hans-Jürgen, welche Aufgaben übernimmst du in unserer Gemeinde?

Ich bin seit über 20 Jahren im Kirchenrat. Ich bin in verschiedenen Ausschüssen aktiv, u.a. im Haushalts- und Strukturausschuss. Ich bin Vorsitzender der Stiftung Neue Kirche, die auch weiterhin Bestand hat, und leite gemeinsam mit Heiner Klukkert den Männerkreis in der Neuen Kirche, den Vorsitz haben wir von Hans Müller übernommen. Die Aufgabe und Arbeit machen mir sehr viel Spaß. Auch vor meinem betriebswirtschaftlichen Hintergrund macht mir die Gremienarbeit Freude, was manche vielleicht als trocken empfinden. Freude macht mir auch die Gemeinschaft im Kirchenrat, mit allen Höhen und Tiefen, mit Diskussionen und Einigkeit und mit vielen netten Gemeindegliedern. Und dümmer wird man durch die Arbeit auch nicht, im Gegenteil, man lernt viel. Ich habe einfach Bock, mich zu engagieren, mich für unsere Werte und unseren Glauben einzusetzen, auch sonst wäre ich nicht so lange dabei.

Wie groß ist der Aufwand?

Der Aufwand ist unterschiedlich, die Kreise und Kirchenrat finden in der Regel einmal im Monat, die Ausschüsse oft nach Bedarf und eher

punktuell statt.

Bezüglich der Neuen Kirche fällt mir wie vielen anderen Gemeindegliedern der Abschied sehr schwer. Ich hadere schon damit. Als Kind und junger Mensch habe ich hier am Kindergottesdienst und an der Jugendarbeit des CVJM teilgenommen, bin in der Neuen Kirche getauft und konfirmiert worden.

Wir haben uns mit so vielen Ehren- und Hauptamtlichen wirklich engagiert, wir haben versucht mit Sparausschüssen, der genannten Stiftung, der Photovoltaik-Installation, verschiedenen Events u. v. m., das Gebäude zu halten und uns dagegen gestemmt. Aber: Wir müssen uns die Gebäude leisten können, und wir müssen sie unterhalten. Unser Haushalt muss so aufgestellt sein, dass Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht sind, was derzeit nicht der Fall ist. Gleichzeitig müssen wir strategisch handeln und uns entsprechend auch für eine Tragfähigkeit in der Zukunft ausrichten. Und dazu gehören eben auch schwere Entscheidungen. Bisher sind wir als Gemeinde eher vor Ort zusammengekommen; nun wird sich das ändern.

Was macht dir an dieser Arbeit Freude?

Auch in unserer schnelllebigen Zeit

kann die Kirche für viele Fixpunkt sein. Ich freue mich, dass wir als Kirche in so vielen Einrichtungen und Gesellschaften, vor allem im sozialen Bereich beteiligt und auch Gesellschafter sind. Das ist über Generationen weitsichtig aufgebaut worden, wir haben in Nordhorn und in der Grafschaft ein Gewicht und sind gefragt. In manchen Gremien bin ich Vertreter der Gemeinde.

Zurück zur Neuen Kirche, unser Geist und unsere Gemeinde leben weiter. Wir wissen nicht, was sich noch ergibt. Wichtig ist, dass wir die jungen Menschen, die jungen Familien erreichen und gewinnen.

Hast du ein besonderes Erlebnis im Rahmen deines Ehrenamts, an das du dich gerne erinnerst?

Wir vom Kirchenrat sind dem Spaß nicht abgeneigt und wir haben oft nach den Sitzungen in der Nordhorer Gastronomie unsere Gespräche weitergeführt, was auch mal länger dauerte.

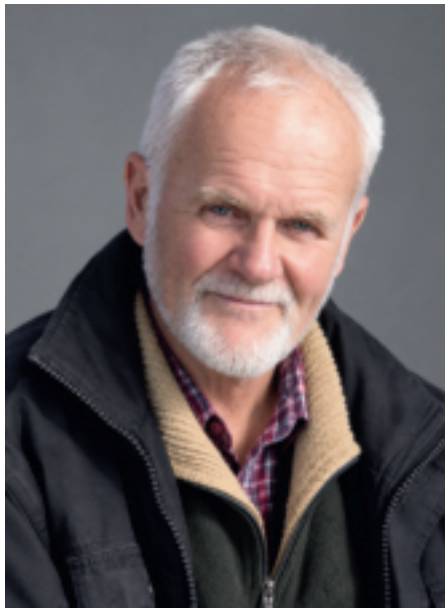
Im Männerkreis haben wir oft besondere Ereignisse, wir haben hier einige Experten, die ihre Sprüche und Witze zum Besten geben, die aber nicht immer weitergegeben werden sollten.

Hans-Jürgen, herzlichen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung von Friedhofsgärtner Günter Lödden

Günter Lödden war auf unserem Friedhof am Heseper Weg Anlaufstelle für Angehörige und Besucher: Fragen zu Gräbern und deren Gestaltung wie auch einfach mal ein kurzes Gespräch über dieses und jenes – Günter hatte immer ein offenes Ohr, das war für ihn wichtig. Und er war ja auch fast immer anzutreffen. Urlaub? Wochenende? Fremdwörter für Günter Lödden. Das Beste war, wenn er ein Grab nach den Wünschen der Angehörigen angelegt hatte und dafür positive Rückmeldung bekam.

Im Jahr 2008 begann er als Unterstützung für den damaligen Friedhofsgärtner auf dem Friedhof zu arbeiten. Günter, der zuvor Landwirt war, war damals auf der Suche nach einer anderen Aufgabe. Körperliche Anstrengung und Arbeit bei Wind und Wetter draußen war er gewohnt, und durch seinen Einsatz bei der Feuerwehr wusste er, dass er auch emotional belastbar war. Die Arbeit auf dem Friedhof lag ihm. 2010 wurde er in Vollzeit als Friedhofsgärtner eingestellt. Damals arbeitete er weitestgehend allein auf dem Friedhof. Mit der Entscheidung, Pflegegräber anzubieten, hat sich der Friedhofsbetrieb immer mehr vergrößert und Pflegekräfte wurden eingestellt. Das veränderte auch das Anforderungsprofil des Friedhofsgärtners und Günter begleitete diesen Wandel mit.



Auch als er das Rentenalter erreichte, wollte er noch nicht ans Aufhören denken. Zu Hause sitzen oder in den Urlaub fahren sind seine Sache nicht. Lieber möchte er weiter was zu tun haben, am besten draußen.

Als Günter dann aber 70 wurde, war es an der Zeit, den Generationenwechsel auf dem Friedhof vorzubereiten. Im Jahr 2020 wurde Sven Nienaber als neuer Friedhofsgärtner in Vollzeit eingestellt und Günter war weiter im Umfang einer halben Stelle mit dabei und hat die Einarbeitung begleitet.

Diese Kombination der zwei Friedhofsgärtner war ein Novum für den Friedhof, bei der Zunahme der Aufgaben aber ein praktikables Modell. Dieses wird jetzt auch so weitergeführt. Jetzt, mit 76 Jahren, ist es dann aber doch Zeit für den Ruhestand.

Zum 31.08. hat Günter seine Tätigkeit auf dem Friedhof Heseper Weg beendet. Einen Nachfolger gibt es bereits. Und nun? „Ich find wohl was zu tun! Ich bin schon angefragt worden, ob ich bei den Nachbarn was im Garten helfen kann!“ Lieber Günter, für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute und danken herzlich für dein Herzblut und deinen Einsatz auf unserem Friedhof.

Maike Ogrysek



	Alte Kirche	Neue Kirche	Bookholter Kirche	Michaeliskirche Klausheide
Freitag 2. Oktober 2026		19:00 Uhr Christuskirche (Dahlienstr. 64) Wohnzimmerkirche (s. Seite 4) ökum. Team mit Pastorin Hoff-Nordbeck		
Samstag 3. Oktober 2026		18:00 Uhr Wochenschlussandacht (s. Seite 6)		
Sonntag 4. Oktober 2026 Erntedank	11:00 Uhr (mit Taufe) Familiengodi Pastoren Plenter/Not	10:00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck 🎵 Svenja & Verena	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastorin Ogrysek Frauenkreis BoBiHo 🎵 CalviNova	10:00 Uhr Kapelle Hesepe Pastor Lefers
Sonntag 11. Oktober 2026	11:00 Uhr (Abendmahl) Pastorin Hoff-Nordbeck	10:00 Uhr (Taufe) Pastorin Ogrysek	9:30 Uhr Pastor Hans Hartmann	
Sonntag 18. Oktober 2026	11:00 Uhr (mit Taufe) Pastor coll. Broeske	17:00 Uhr Sonntagsoase	9:30 Uhr Plattdütsch Pestoar Lefers 🎵 Posaunenchor	
Sonntag 25. Oktober 2026	11:00 Uhr Pastor Lefers	10:00 Uhr Pastor Not	9:30 Uhr (evtl. Taufe) Pastor Lefers	9:00 Uhr (rk) Eucharistiefeier

Friedensgebet - jeden Donnerstag um 18 Uhr vor der Alten Kirche

Kindergottesdienst

Alte Kirche:
1. und 3. Sonntag, 11-12 Uhr
Beginnend im Taufgottesdienst
18. Oktober
1. November, 15. November

Gemeindehaus Hesepe:
2. Sonntag, 10-11 Uhr
11. Oktober, 1. November

Gemeindehaus am Markt:
3. Samstag, 10-11.30 Uhr
10. Oktober, 21. November
Anmeldung: Hauke Not
Tel.: 0174 - 852 77 45

Bookholter Kirche:
4. Sonntag, 11 Uhr,
12 Uhr Familien-Mittagessen
25. Oktober, 22. November
Anmeldung: Verena Hoff-Nordbeck,
Tel.: 0176 - 24 29 89 48

**Tüschén
Beschützen un
Boschuppen**

Wenn't hoge Tied wott
un du alweer steig up'n Bieestern bes.

**Plattdütsche Gottesdienst,
18. Oktober, 9:30 Uhr,
Bookholter Karke.**

Monatslied Oktober: Die Erde ist des Herrn (EG 677)

„Die Erde ist des Herrn“ – so lautete 1985 das Motto des Evangelischen Kirchentags in Düsseldorf. Ausgehend von Ps 24,1 hat Jochen Rieß damals unter dem Eindruck des Kalten Kriegs einen Liedtext verfasst, der im Staunen über Gott als Schöpfer und im Hoffen auf Frieden und Verständigung zwischen den Menschen immer wieder auch unsere Begrenztheit und unser Angewiesensein – auf Gott, aufeinander, auf Vergebung – benennt. Die in Moll gehaltene Melodie von Matthias Nagel variiert zwischen 2/2- und 3/2-Takten und unterstreicht den nachdenklichen Charakter des Liedes.

Hauke Not

	Alte Kirche	Neue Kirche	Bookholter Kirche	Michaeliskirche Klausheide
Sonntag 1. November 2026	11:00 Uhr (mit Taufe) Pastorin Ogrysek	10:00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastorin Ogrysek	
Samstag 7. November 2026			16:00 Uhr Minikirche mit Laternenumzug Pastorin Ogrysek & Team	
Sonntag 8. November 2026		10:00 Uhr Abschied Pastoren Hoff-Nordbeck, Not, Plenter (s. Seite 4)		
Sonntag 15. November 2026 Volkstrauertag	10:00 Uhr (evtl. Taufe) Pastor Not ab heute: neue, regelmäßige Gottesdienstzeit in der Alten Kirche um 10:00 Uhr		9:00 Uhr Andacht Denkmal Bimolten Pastor Plenter 9:30 Uhr Pastorin Ogrysek & Bibelgesprächskreis	15:00 Uhr Andacht Ehrenmal Hesepe Pastor Plenter
Sonntag 22. November 2026 Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Pastor Lefers 15:00 Uhr Friedhof Hesep Weg Verena Hoff-Nordbeck Posaunenchor		9:30 Uhr Pastor coll. Broeske	9:00 Uhr (lt)
Sonntag 29. November 2026 1. Advent	10:00 Uhr Eröffnung Brot für die Welt Pastor Lefers		9:30 Uhr (evtl. Taufe) Pastor Not	

Mit der Bibel im Gespräch – ein besonderer Gottesdienst am 15. November

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am 15. November um 9.30 Uhr in der Bookholter Kirche. Der Gottesdienst wird vom Bibelgesprächskreis Bookholt vorbereitet. Wir wollen ganz persönlich davon erzählen, warum uns das Lesen der Bibel auch heute noch angeht und wie viel sich für unser Leben in diesem alten Buch finden lässt. Exemplarisch zeigen wir anhand der Berufungsgeschichten in den ersten Kapiteln des Markusevangeliums, wie wir in unserem Kreis über einen Text ins Gespräch kommen und wie unsere Fragen und Impulse den Text ins Heute holen.



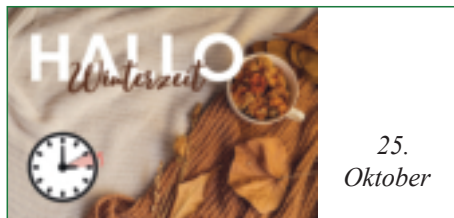
Maike Ogrysek

Monatslied November: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (EG 675)

„Anunciaremos tu reino, Señor“ – „Dein Reich, Gott, werden wir ausrufen!“ So lautet der Text unseres Monatslieds im spanischen Original. Es stammt aus der Misa de la Juventud (1965) des spanischen Komponisten Cristóbal Halffter (1930-2021), einer der ersten Jugendmessen in spanischer Sprache nach dem 2. Vatikanischen Konzil. Dort wird das Lied während der Ausgangsprozession am Ende der Messe gesungen: Am Übergang in den Alltag steht der (auch musikalisch) drängende Wunsch, die Botschaft des anbrechenden Gottesreichs weiterzutragen und den „Weg der Gerechtigkeit“ zu gehen. Ins Deutsche übertragen wurde das Lied 1983 vom Dominikanermönch Diethard Zils (*1935) und dem evangelischen Kirchenmusiker Christoph Lehmann (1947-2024).

Hauke Not

Alte Kirche Gemeindehaus am Markt



Smovey-Gymnastik

Jeden Dienstag
von 9.00 bis 10.00 Uhr

Klönkreis Alte Kirche

Donnerstag, 08. Oktober,
15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 12. November,
15.00 bis 17.00 Uhr
Treff am Markt

Seniorenadventsfeier

Donnerstag, 10. Dezember,
14.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt - Saal

Frauentreff Alte Kirche I

Dienstag, 06. Oktober, 20.00 Uhr
Dienstag, 03. November, 20.00 Uhr
Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr
Gemeindehaus am Markt – Raum 6

Besuchsdienstkreis Plenter

Nach interner Absprache
Treff am Markt

Frauenkreis Alte Kirche II

Mittwoch, 21. Oktober, 15.00 Uhr
Mittwoch, 18. November, 15.00 Uhr
Treff am Markt

60plus Fahrradrunde

Donnerstag, 22. Oktober, 13.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Eingang der Alten Kirche am Markt



Bookholter Kirche

Seniorenkreis

Donnerstag, 01. Oktober, 14.30 Uhr
Donnerstag, 05. November,
14.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt

Seniorenadventsfeier

Donnerstag, 10. Dezember,
14.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt - Saal

Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr
Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt – K-Raum

Frauentreff BoBiHo

Dienstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr
Jahresplanung
Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr
Filmabend bei Gerda
Gemeindehaus Bookholt



Männerkreis

Donnerstag, 01. Oktober, 19.00 Uhr
Kochen
Donnerstag, 05. November,
Jahresplan

Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr
Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt - K-Raum

Spieleabend für Jung und Alt

Freitag, 02. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Neue Kirche - Saal
Freitag, 06. November, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt

Kaffeetrinken

Sonntags nach dem Gottesdienst
Gemeindehaus Bookholt - Saal

Kinderbetreuung

an Taufsonntagen
während des Gottesdienstes

Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden Mittwoch 12.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholter Kirche
Anmeldung unter Tel. 01605056148

Offenes Singen

Jeden 2. Dienstag im Monat
19.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt - Foyer

Neue Kirche

Frauentreff am Montag

Montag, 05. Oktober, 19.00 Uhr
Spieleabend
Gemeindesaal Neue Kirche
Montag, 02. November, 19.00 Uhr
Abend mit Bea Sielemann
Gemeindehaus Altreformierte Kirche

Frauenkreis Mitte

Dienstag, 13. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche
Dienstag, 10. November, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Markt Kaminraum

Männerkreis Neue Kirche

Dienstag, 27. Oktober,
Gemeindehaus Neue Kirche
Dienstag, 24. November,
Gemeindehaus am Markt Kaminraum

Besuchsdienstkreis

Nach interner Absprache

Spieleabend für Jung und Alt

Freitag, 02. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Neue Kirche
Freitag, 06. November, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt

Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 07. Oktober, 15.00 Uhr
Mittwoch, 04. November, 15.00 Uhr
Gemeindehaus St. Elisabeth

Seniorenadventsfeier

Donnerstag, 17. Dezember,
15.00 Uhr
Krokusheim, Krokusstraße

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 20. Oktober,
Dienstag, 17. November,
jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Luxkamp 21
Kontakt: M. Uebach –
Tel. 05921-7097703



Hesepe Klausheide weitere Orte

Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 28. Oktober, 15.00 Uhr
Bingo

Mittwoch, 25. November, 15.00 Uhr
Johanne Bosink kommt zu Besuch
Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 13. Oktober und
10. November, 9.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldungen bitte unter Tel. 15422
Gemeindehaus Hesepe

Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr
Donnerstag, 26. November,
14.30 Uhr

Anmeldung bei Hanni Dust,
Telefon 05921 4476
Gemeindehaus Hesepe

60plus Frühstück

Montag, 12. Oktober, 9.00 Uhr
Montag, 09. November, 9.00 Uhr
Gemeindehaus Hesepe

Frauenfrühstück Klausheide

Dienstag, 20. Oktober und
17. November, 9.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldung bitte unter Telefon 38499
Gemeinderaum Michaeliskirche

Kreis junger Frauen

13. Oktober, 19.00 Uhr
Boule im Matchpoint
25. November, 19.00 Uhr,
Weihnachtswichteln im
Gemeindehaus der Michaeliskirche
Anmeldung bitte unter Telefon 32402

Kreativ- Stammtisch Klausheide

Häkeln-Stricken-Basteln und mehr
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr im Gemeinderaum
Michaeliskirche Klausheide

Besuchsdienstkreis Alte Kirche 3

Nach interner Absprache

Frühstück in der Trauerzeit

Jeden 3. Sonntag im Monat
9.30 bis 11.00 Uhr in der
Geschäftsstelle der Hospizhilfe,
Neuenhauser Str. 74
Um vorherige Anmeldung wird
gebeten unter Telefon: 05921/75400

Ökumenisches Morgengebet im Kloster

Montag, 05. Oktober, 9.00 Uhr
Montag, 02. November, 9.00 Uhr
Klosterkapelle

Blaues Kreuz

Gruppenstunden für Suchtkranke
und Angehörige, jeden Montag von
19.00 – 20.30 Uhr, Baptistenkirche,
Kleine Gartenstraße 11
Ansprechpartner: Telefon 05947-563

Pastor*innen Seelsorgebezirke

Pastorin Verena Hoff-Nordbeck

(Blumensiedlung, Luxkamp,
Frensdorf, Frensdorfer Haar)
Telefon 05908-2659907
verena.hoff-nordbeck@reformiert.de

Pastor Matthias Lefers

(Stadtflur, Hesepe)
Telefon 7847558
matthias.lefers@reformiert.de

Pastor Hauke Not

(Blanke, Neuberlin, Neuland)
Telefon 7058797
hauke.not@reformiert.de

Pastorin Maike Ogrysek

(Bookholt, Frenswegen, Bimolten,
Hohenkörben)
Telefon 7269350
maike.ogrysek@reformiert.de

Pastorin Heidrun Oltmanns

(Bakelde, Deegfeld, Klausheide)
Pastorin Oltmanns Stelle ist z.Zt.
aufgrund ihres Präses-Amtes nicht
besetzt.
Vertretung durch
Pastor coll. Marius Broeske
Telefon 015124163897
marius.broeske@reformiert.de

Pastor Simon Plenter

(Innenstadt, Bussmaate, Oorde)
Telefon 7881259
simon.plenter@reformiert.de

Angebote für Jugendliche

Jugendreferenten

Carsten Maat, Tel. 015254257313
maat@ev-refnordhorn.de

Pialuzie Wissing, Tel. 01775924183
p.wissing@ev-refnordhorn.de

Gisa Alferink
gisaalferink@gmx.net



Jungschargruppen

Die Termine der Gruppen der
Minijungchar sind ab sofort in
unserem Online-Kalender auf der
Website einzusehen unter:

www.cvj-m-nordhorn.de

Über den QR-Code finden Sie
aktuelle Termine von allen drei
Minijungscharen auf dieser Website.



Öffnungszeiten der internationalen Cafés

Café for Friends

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Glocke, Gemeindehaus am Markt

Café International

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Ort: Gemeindehaus St. Josef
Veldhauser Straße

Kirchenmusik

Kantorin Linde Müller-Blaak

kantorin@ev.refnordhorn.de

Kinderchöre

Gemeindehaus am Markt

Spatzenchor

(Kinder ab 4 Jahren bis zur Einschulung)

Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr

Kinderchor (1. bis 4. Klasse)

Donnerstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Reformierte Kantorei

Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

Chor calviNova

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt

Kinderchorraum

Chor Miteinander

Leitung: A. Schlie

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal

Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch

(Tel. 0176/61389043 oder 1797035)

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

(Anfänger und Hauptchor)

Neue Kirche

Blockflötenensemble

Leitung: Heike Staudinger

(Tel. 05921/3049799)

Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

Termine nach Absprache

Offenes Singen

Leitung: Benjamin Stürmer

Jeden 2. Dienstag im Monat,

19.00 bis 20.00 Uhr

Foyer der Bookholter Kirche

Gemeindebüro

der Ev. ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1

(Eingang an der Morsstiege)

Telefon: 05921 8211 0

Fax: 05921 8211 22

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

zusätzlich

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Während der Herbstferien vom 12. bis zum 23. Oktober ist das Büro nur vormittags geöffnet. Ansonsten gelten die allgemeinen Öffnungszeiten.

Monatsbriefverteiler

Die nächste Ausgabe Dezember/Januar kann von den Verteiler*innen ab **Dienstag, 24. November**, zu den gewohnten Zeiten im Gemeindebüro abgeholt werden.



Ev. ref. Diakoniestation
Nordhorn gGmbH
48529 Nordhorn

- Häusliche Krankenpflege
- Palliativpflege
- Kinderkrankenpflege
- Haus und Familienpflege
- Betreuung Demenzkranker
- Hausnotruf

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 712820



ev-ref. Kindertagesstätten gGmbH

Teichkamp 34,
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05924 781-400



Arche NOaH

NINO Allee 24, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 3037019
archenoah@kita-grafschaft.de



FÖHRENSTROLCHE

Föhrenstraße 14, 48531 Nordhorn
Tel. 05921 36959
foehrenstrolche@kita-grafschaft.de



VECHTEKOJE

Stadtgrund 13, 48529 Nordhorn
Tel. 0152 04850513
vechtekoje@kita-grafschaft.de



SONNENWALD

Wilhelm Raabe Str. 54, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 3037019
sonnenwald@kita-grafschaft.de



WALDWICHEL

Vennweg 1s, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 7267754
waldwichel@kita-grafschaft.de



WIRBELWIND

von Behring Str. 7, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 73695
wirbelwind@kita-grafschaft.de





Start der Krippenspielsproben

Schon bald soll es losgehen mit den ersten Proben für unsere drei Krippenspiele, die an Heiligabend aufgeführt werden sollen. Kinder zwischen 4 und 12 Jahren können sich beteiligen und mit uns gemeinsam tolle Krippenspiele ausgestalten. Es gibt Rollen mit unterschiedlichen Textmengen und auch ganz ohne Text – für jede*n finden wir etwas Passendes.

Die Rollenverteilung für das Krippenspiel des Kinder- und Spatzenchores für den Gottesdienst in der Alten Kirche findet nach den Herbstferien von 15.45 – 16.30 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses am Markt statt, anschließend wird immer donnerstags während der Chorproben geübt. Neue Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Dies kann eine gute Möglichkeit sein, mal auf Zeit in die Chorarbeit hineinzuschnuppern.

In der Bookholter Kirche finden die Krippenspielsproben mit Pastorin Maike Ogrysek und ihrem Team an den Adventssonntagen von 11.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Proben beginnen am 1. Advent (29.11.). Wir bitten um eine Anmeldung bei Maike Ogrysek (maike.ogrysek@reformiert.de oder per WhatsApp unter 015141243141) bis spätestens zum 09. November.

Für das Krippenspiel im Süden der Stadt hat sich wieder Pastor Gerfried Olthuis bereit erklärt, die Proben mit seinem Krea-The Team zu leiten. In dieser Gruppe können auch gerne ältere Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche mitmachen. Die Probentermine finden montags im Gemeindehaus am Markt bei Bedarf und nach Absprache statt. Bei Interesse ist Pastor Olthuis zu erreichen unter 01512 0830079, am besten per WhatsApp. Das Krippenspiel wird dann erstmalig an Heiligabend in einer Scheune auf dem Hof Groven, Resum 75, aufgeführt.

Maike Ogrysek



Minikirche und Laternenumzug

Nach einem erfolgreichen Testlauf im letzten Jahr wollen wir unsere beiden traditionellen Familienkirchen-Termine im November wieder miteinander verknüpfen: Wir laden ein, am 07.11.2026 um 16 Uhr mit uns Minikirche zu feiern. Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich willkommen.

Wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst mit einer kindgerechten Geschichte, Bewegungsliedern und kreativen Elementen. Unser Thema ist St. Martin und wir möchten euch bitten, eure Laternen mitzubringen.

Anschließend laden wir ab 16.45 Uhr zu unserem alljährlichen Laternenumzug ein. Wir starten am Eingang des Bookholter Gemeindehauses, an der Ecke der Harm-Weverschen-Straße und der Veldhauser Straße.

Nach dem Umzug, so gegen 17.30 Uhr, treffen wir uns auf dem Parkplatz der Bookholter Kirche, wo in gemütlicher Runde Bratwürstchen, Kakao und Glühwein angeboten werden.

Natürlich kann man auch nur zur Minikirche oder nur zum Laternenumzug kommen.

Maike Ogrysek

Eine Nacht im Bookholter Gemeindehaus

... verbrachten 19 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren am ersten Septemberwochenende. Neben schönen Spielen und einer Nacht im Matratzenlager wurde gemeinsam ein Familiengottesdienst mit Abendmahl vorbereitet. Wir haben Brot gebacken, das dann beim Abendmahl gegessen wurde, Gebete und Aktionen für den Gottesdienst vorbereitet und waren zusammen kreativ und haben Stoffbeutel gestaltet. Natürlich durfte auch eine Nachtwanderung mit Schatzsuche nicht fehlen. Eine rundum gelungenes Wochenende. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Ehrenamtlichen, die dieses Wochenende mitgestaltet haben: Alina Harmsen, Isabelle Homan, Sophie Kock, Laura Spekkers und Inja Zwafink!

Maike Ogrysek

Beerdigungen

Heinrich Harmsen	93 J.	Berendine Rode geb. Evers	90 J.
Paul Anders	92 J.	Wilhelmine Venhaus-Steveker	65 J.
Dieter Veurink	83 J.	Hermann Vügten	86 J.
Henriette Deters	89 J.	Ralph Sirowatka	59 J.
Margarete Groothus geb. Woltmann	95 J.	Jürgen Asmann	68 J.
Rita Koelmann geb. Mende	90 J.	Geert Geesen	92 J.
Anna Berling geb. Heck	88 J.	Albert Große Rammelkamp	90 J.
Annegret Lindenau geb. Striedelmeyer	80 J.	Henni Aldekamp geb. Gesen	92 J.
Marlies Roters geb. Knillmann	79 J.	Angelika Lambers geb. Lünding	77 J.

Kollektenplan

- 04. 10. Brot für die Welt (Erntedank)
- 11. 10. Flüchtlingssozialarbeit in unserer Kirchengemeinde
- 18. 10. Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte)
- 25. 10. Migrationsberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes
- 01. 11. Ambulante diakonische Beratungsstellen
- 08. 11. Suchtberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes
- 15. 11. Aktion Sühnezeichen / Kriegsgräberfürsorge
- 22. 11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
- 29. 11. Brot für die Welt (1. Advent)
- 06. 12. Eylarduswerk e.V. (2. Advent)

Kollektenergebnisse

- 19. 07. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD-Kollekte) 268,80 EUR
- 26. 07. Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes 93,28 EUR
- 02. 08. Durchführung des FSJ (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche 313,67 EUR
- 09. 08. Ambulante Wohnungslosenhilfe des DW 228,33 EUR
- 16. 08. Schulische Arbeit der NESSL der Kirche in Syrien und Libanon 517,26 EUR
- 23. 08. Arbeit des Sozialethischen Ausschusses 251,01 EUR
- 30. 08. Kindergottesdienstarbeit in unserer Kirchengemeinde 476,28 EUR
- 06. 09. Stark für andere 455,04 EUR

Klingelbeutel vom 19.07. bis 06.09.2026

1.897,00 EUR



Impressum

Monatsbrief

Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn

Am Markt 1, 48531 Nordhorn

Tel.: (05921) 82 11 - 0 Fax: (05921) 82 11 22

E-Mail: monatsbrief@ev-refnordhorn.de

Redaktion und Layout:

Matthias Lefers, Carsten Maat,
Achim van Remmerden, Karin Schomakers

Telefonnummer für Rückfragen
(05921) 82 11 - 0 (Gemeindebüro)

Herstellung:
Kirchendruckerei Reintjes, 47533 Kleve
Auflage: 7800 Exemplare

Abgabeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe:
11. 11. 2026

Spendenkonto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn
IBAN:
DE71 2806 9956 0133 9893 02 - (Grafschafter Volksbank)

Abendliedersingen und Adventskonzert

Herzliche Einladung zum Evensong - Abendliedersingen in der dunklen Jahreszeit.

Freitag, 6.11.2026, um 17.00 Uhr in der Alten Kirche
Es singen und spielen der reformierte Jugendchor mit Band und Gästen.

Sonntag, 22.11.2026, um 17.00 Uhr in der Alten Kirche
Es singen zum Ewigkeitssonntag der Chor CalviNova und Gäste.

Herzliche Einladung auch zum Adventskonzert der Reformierten Kantorei am 3. Advent (Sonntag, 13.12.2026) um 18.00 Uhr in der Alten Kirche am Markt. Wieder mit dabei ist die Streicherklasse von Anne Buijs. Freuen Sie sich auf besinnliche Adventslieder und kreative Arrangements bekannter Weihnachtshits zum Zuhören und Mitsingen.

Linde Müller-Blaak

Jugendkonzert im Gemeindehaus am Markt



Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Diakoniestiftung konnte am 4. September im großen Saal des Gemeindehauses am Markt ein Musikkonzert für Menschen zwischen 14 und 27 Jahren stattfinden. Eingeladen hatte die Synodale Jugendkonferenz, die auch für die Buchung der Musiker und das leibliche Wohl sorgte.

Den Anfang machte die Veldhau-sener Kirchenband unter Leitung von Heinz Bernd Veldhuis. Ihrem professionellen Auftritt merkte man die über 10-jährige Erfahrung an. Danach duften die Newcomer „Frostbite“ zeigen, was sie können. Besonders ihre Nirvana-Interpretationen kamen bei den ca. 50 Besuchern sehr gut an.

Haupt-Act waren „Björn Amadeus und Kai“. Björn Amadeus wurde 2014 durch seine Teilnahme an The Voice of Germany bekannt. Ihm gelang es in der zweiten Hälfte des Konzerts, die Zuhörer zu begeistern.

Seine im christlichen Glauben verankerte Botschaften vermittelte er auf sympathische Art zwischen den Musikstücken und gegen Ende wurde dem Ruf nach einer Zugabe natürlich gern entsprochen.

Carsten Maat

Motor-und Gartengeräte

Aldekamp

Inhaber: Thomas Oude Hollkamp

Rasenmäher-Rasentraktoren-Motorsägen

Lange Str. 75 - 49529 Nordhorn
 Tel. (05921) 3 48 37, Fax. 3 88 18
 Email: aldekamp@t-online.de

Gutes Hören
 ist Lebensqualität


HÖRGERÄTE
HORSTMANN
 MEISTERBETRIEB

Lassen Sie sich beraten.

 Bahnhofstr. 31
 48529 Nordhorn
 Tel.: 05921 7120114

 Südstraße 61
 48455 Bad Bentheim
 Tel.: 05922 99126

 info@hoergeraete-horstmann.de
 www.hoergeraete-horstmann.de
Kostenlose
Höranalyse

MIKULLA
 BESTATTUNGEN


Bestattungen | Beratung | Trauerhalle | Traueranzeigen | Vorsorge | Vorträge

Wir sind für Sie da
in der Grafschaft Bentheim

 Mikulla Bestattungen | Neuenhauser Straße 37 | 48529 Nordhorn
 T: 05921 34642 | F: 05921 320194 | E: info@mikulla-bestattungen.de
 www.mikulla-bestattungen.de

Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.

 Eine Finanzberatung, die anders ist:
 Profitieren Sie von den Werten unserer
 Genossenschaftlichen Beratung.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unseren
 starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken
 Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei.
 Für weitere Informationen gehen Sie einfach online:
 www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter
Volksbank eG
**Unser Bewohner**

... ist die wichtigste Person
 unserer Einrichtung,
 ... hängt nicht von uns ab,
 sondern wir von ihm,
 ... ist der lebendige Teil
 unseres Wirkens, der unsere
 volle Zuwendung braucht

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen



Pflegezentrum Nordhorn

 E-Mail: GL@pflegezentrum-nordhorn.de
 www.pflegezentrum-nordhorn.de

 Rovenkampstraße 34 · 48527 Nordhorn
 Tel. 05921 8368-0 · Fax 05921 8368-48

Wir freuen uns auf Sie!

HOLZ
QUADRAT

MEISTERBETRIEB

 Neuenhauser Straße 87
 48527 Nordhorn
 05921 - 39438
 www.holzquadrat.de

 KONZEPT
 13.0

Bewahren Sie Ihre Selbstständigkeit
in den eigenen vier Wänden!

 Barrierefreie Wohnlösungen:
 Umbauten, sanitäre Einrichtungen,
 Treppenlifter - alles aus einer Hand
 für Ihre Unabhängigkeit.


Ihre Renovierungsexperten





**„Ist es weit bis
nach Bethlehem?“**
Konzert am 1. Advent

29.11.2026, 17:00 Uhr
Alte Kirche am Markt, Nordhorn
Eintritt frei
Es lädt ein: Der Chor MITEINANDER





Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Sonderteil zum Monatsbrief

Schutz braucht Aufmerksamkeit, Klarheit und Verantwortung.

In dieser Ausgabe des Monatsbriefs präsentieren wir der Gemeinde und dem CVJM einen Teil dessen, was wir in einem längeren Beratungsprozess als **Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt** beschlossen haben; der Kirchenrat und die Gemeindevertretung am 19. März 2026 und der CVJM-Vorstand am 24. April 2026.

Kirchengemeinde und CVJM sollen Orte sein, an denen Menschen sich sicher fühlen und ihre Würde, Selbstbestimmung und persönlichen Grenzen geachtet werden. Mit unserem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt schaffen wir verbindliche Grundlagen für Prävention, einen achtsamen Umgang und verantwortliches Handeln.

Der **Verhaltenskodex** auf den folgenden Seiten beschreibt die Haltung, an der wir unser Miteinander ausrichten. Die ausführliche Fassung des Schutzkonzepts mit Beschwerdewegen, Beratungs- und Meldestellen finden Sie über den QR-Code oder unter www.reformiert-nordhorn.de/schutzkonzept.

Im vollständigen Schutzkonzept

Das vollständige Schutzkonzept umfasst außerdem Risiko- und Potenzialanalyse, Personalverantwortung, Beschwerde- und Meldestrukturen, Intervention sowie Kooperation und Kommunikation.

1.
RESPEKT!

2.
KEINE GEWALT!

3.
GRENZEN ACHTEN!

Ausführliche Fassung:



reformiert-nordhorn.de/schutzkonzept

Ansprechpersonen vor Ort

berufene Vertrauenspersonen vom CVJM und aus der Kirchengemeinde:
Maike Gellink
Niels Meyer
Mike Pasternak

E-Mail: schutzteam@ev-refnordhorn.de

Tipp:

Diese Sonderbeilage aus dem Monatsbrief ausheften und gut aufbewahren.

1. RESPEKT!

Wir achten die Persönlichkeit und Würde aller.

Als christliche Gemeinde und CVJM glauben wir, dass jeder Mensch eine von Gott gegebene Würde hat, die er niemals verlieren kann. Darum achten wir auf einen respektvollen Umgang miteinander und achten das Recht jedes Menschen auf Selbstbestimmung. Wir akzeptieren Menschen mit allen Aspekten ihrer Identität. Wir verzichten auf abwertende Sprache und stellen andere nicht bloß. Wenn wir Kritik äußern, tun wir dies wertschätzend. Wenn wir selbst kritisiert werden, nehmen wir die Kritik ernst.

2. KEINE GEWALT!

Wir gehen gewaltfrei miteinander um.

Es ist uns wichtig, dass in unserer Gemeinde / unserem Verein niemand Angst oder Zwang erlebt. Darum verzichten wir selbst auf Gewalt und dulden sie auch nicht von anderen. Das umfasst körperliche und verbale Gewalt, aber auch psychische und sexualisierte Gewalt.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Ich setze andere weder körperlich noch psychisch unter Druck.
- Ich manipulierte andere nicht, damit sie tun, was ich will.
- Ich erniedrige andere nicht, weder durch Taten noch durch Worte.
- Ich nutze meine körperliche oder geistige Überlegenheit nicht aus.
- Ich nutze auch meine Position und Rolle nicht aus, um anderen zu schaden.
- Bei Selbst- oder Fremdgefährdung greife ich konsequent schützend ein.

Regeln und Strukturen überprüfen wir regelmäßig darauf, ob sie andere unter Druck setzen oder Angst erzeugen, und setzen uns ggf. für ihre Änderung ein.

KURZ GESAGT

„Wir respektieren jeden Menschen. Jeder hat eine Würde, die immer bleibt. Wir behandeln uns freundlich und akzeptieren alle, wie sie sind. Wenn wir kritisieren, tun wir das nett. Wenn wir kritisiert werden, hören wir zu.“

KURZ GESAGT

„Wir leben gewaltfrei. In unserer Gemeinde soll niemand Angst haben. Wir benutzen keine Gewalt, weder mit Taten noch mit Worten. Wir setzen andere nicht unter Druck und erniedrigen sie nicht. Wenn jemand in Gefahr ist, helfen wir sofort. Wenn etwas nicht okay ist, sprechen wir das an.“

3. GRENZEN ACHTEN!

In unserer Gemeinde gehen wir achtsam mit Nähe und Distanz um.

Es ist uns wichtig, dass sich in unserer Gemeinde / unserem Verein alle wohl und sicher fühlen können. Darum achten wir die persönlichen Grenzen anderer, aber auch unsere eigenen Grenzen. Die umfassen sowohl das körperliche Abstandsbedürfnis als auch andere Grenzziehungen, insbesondere Grenzen der Intimität und der Privatsphäre.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Ich gehe achtsam mit Nähe um und dränge sie anderen nicht auf.
- In unklaren Situationen bitte ich um Zustimmung, bevor ich Nähe herstelle.
- Ich nehme es ernst, wenn mein Gegenüber Ablehnung oder Unwohlsein äußert, und nehme dabei auch auf Signale in Gestik und Mimik Rücksicht.

Wir achten darauf, dass bei uns alle die Möglichkeit haben, Nähe und Distanz selbst zu wählen. Auf die Möglichkeit, eigene Grenzen zu setzen, und die Verpflichtung, die Grenzen anderer zu achten, weisen wir regelmäßig hin.

Besonders achtsam sind wir in folgenden Situationen:

A) Personen mit besonderer Verantwortung

Wenn ich im Rahmen meines Engagements in der Kirchengemeinde / im CVJM ein Seelsorge-, Beratungs- oder Vertrauensverhältnis eingehe, geht damit eine besondere Verantwortung einher. Meine Position und meine Kontakte nutze ich nicht, um andere von mir abhängig zu machen und Macht über sie auszuüben.

Sexuelle Kontakte mit Personen, zu denen ich in einem solchen Seelsorge-, Beratungs- oder Vertrauensverhältnis stehe, sind nicht zulässig.

KURZ GESAGT

„Wir achten die Grenzen anderer und unsere eigenen. Jeder soll sich wohl und sicher fühlen. Wir drängen niemanden zu Nähe. Wenn etwas unklar ist, fragen wir vorher um Zustimmung. Wir respektieren, wenn jemand Abstand möchte und erinnern uns daran, die Grenzen anderer zu achten.“

KURZ GESAGT

„Wenn ich in der Kirche oder im CVJM anderen helfe, habe ich eine große Verantwortung. Ich darf meine Position nicht ausnutzen, um Macht über sie zu haben. Es ist nicht erlaubt, sexuelle Kontakte mit den Personen zu haben, denen ich helfe.“

B) Einzelbegegnungen

Wenn ich mich in meinem Engagement in der Kirchengemeinde / im CVJM mit einer einzelnen anderen Person treffe, achte ich darauf, dass wir Zeit, Ort und äußere Umstände so wählen, dass wir beide uns wohl und sicher fühlen. Insbesondere muss sichergestellt sein, dass beide Personen das Treffen jederzeit abbrechen, Dritte kontaktieren und den Treffpunkt verlassen können. Auf Wunsch können auch weitere Vertrauenspersonen am Gespräch teilnehmen.

C) Übernachtungsveranstaltungen

Im Rahmen von Übernachtungsveranstaltungen achten wir auf den Schutz der Privat- und Intimsphäre aller Beteiligten.

Die Form der Unterbringung und die Möglichkeiten zur Körperpflege gestalten wir so, dass alle Beteiligten sich wohl und sicher fühlen.

D) Umgang mit Medien im Gemeindealltag

Im Rahmen meines Engagements für die Kirchengemeinde / den CVJM achte ich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Fotos, Video- und Audioaufnahmen.

Ich erstelle, veröffentliche und teile Fotos nur mit Erlaubnis der abgebildeten Personen bzw. deren Eltern oder Sorgeberechtigten.

Ich verändere Fotos, Video- und Audioaufnahmen nicht nachträglich.

Ansprechpersonen / Beratung

Kirchengemeinde und CVJM:
Maike Gellink, Niels Meyer, Mike Pasternak
schutzteam@ev-refnordhorn.de



Externe Ansprechstelle (Evangelisch-reformierte Kirche, Leer):
Manuela Feldmann, ansprechstelle@reformiert.de, 0491/9198199
Externe Meldestelle (Evangelisch-reformierte Kirche, Leer):
Nadine Schlie, meldestelle@reformiert.de, 0491/9198290

Externe Melde-/Fachstelle (CVJM Westbund, Wuppertal):
Kerstin Möller, k.moeller@cvjm-westbund.de, 02772/6461169
Denis Werth, d.werth@cvjm-westbund.de, 01523/3887368
Stefanie Demand, s.demand@cvjm-westbund.de, 0177/2566541

Stand: 12.09.2026

KURZ GESAGT

„Wenn ich in der Gemeinde oder im CVJM mit jemandem alleine spreche, wähle ich den Ort und die Zeit so, dass wir uns beide wohl und sicher fühlen. Wir können jederzeit aufhören und gehen. Andere vertrauenswürdige Personen können auch dabei sein, wenn gewünscht.“

KURZ GESAGT

„Bei Übernachtungen achten wir darauf, dass sich alle wohl und sicher fühlen.“

KURZ GESAGT

„Während ich für die Kirche oder den CVJM arbeite, mache ich vielleicht auch Fotos, Videos oder Audioaufnahmen. Damit darf ich niemanden beschämen. Ich frage immer die abgebildeten Personen oder deren Eltern um Erlaubnis. Ich teile Fotos und Videos nur mit Erlaubnis. Auf keinen Fall verändere ich die Aufnahmen hinterher.“

Beschwerden und Hinweise

Beschwerden und Hinweise werden ernst genommen und gehört. Über den weiteren Umgang erfolgt eine Rückmeldung. Ansprech- und Meldestellen können auch ohne Einhaltung eines Dienstweges kontaktiert werden.

